

Dellheim über die Lage in der Werkzeugmaschinen-Industrie. Wir leiden in wichtigen Bereichen der Industrie auch heute noch unter der Zersplitterung der Produktion, die wir als Erbe der kapitalistischen Arbeitsteilung übernommen haben. Dafür einige Beispiele:

Die *Produktion von Radiogeräten* ist auf neun Betriebe mit mehr als 7000 Beschäftigten zersplittert, während Experten bestätigen, daß bei rationeller Arbeitsorganisation in drei Werken mit nicht mehr als 3000 Beschäftigten die gleiche, ja sogar eine wesentlich größere Menge von Radiogeräten erzeugt werden kann.

In unserer Büromaschinenindustrie werden allein fünf Typen von Kleinschreibmaschinen hergestellt. Wenn diese fünf Typen auf zwei reduziert werden, ist eine hohe Steigerung der Arbeitsproduktivität und eine Senkung der Selbstkosten um 30 Prozent möglich.

Auch in der Baumwollindustrie ist die Spezialisierung ungenügend. So werden in 15 Baumwollspinnereien die gleichen Gamsorten hergestellt. Die Baumwollspinnerei Burgstädt zum Beispiel wurde für 1958 mit der Herstellung von über 20 Garnsorten beauftragt. Bei einigen Sorten waren ganz geringe Mengen herzustellen, die bequem von anderen Betrieben hätten mit übernommen werden können. In den Baumwollwebereien sieht es ähnlich aus. Von 22 Webereien produzieren gegenwärtig 14 Baumwollgewebe für Bettwäsche, und keine von ihnen ist mit dieser Produktion voll ausgelastet.

Sowohl die *Projektierung von Kraftwerksanlagen* wie auch die Projektierung von Zuckerfabriken wird jeweils von mehreren Betrieben vorgenommen, obwohl es dafür keine Notwendigkeit gibt.

*Der Übergang von der kapitalistischen Zersplitterung zur sozialistischen Konzentration und Spezialisierung der Produktion geht also viel zu langsam.* Der Inhalt dieses Übergangs kann nichts anderes sein als die sozialistische Rekonstruktion der Produktion und der Betriebe. Zwischen den Möglichkeiten, die uns die sozialistischen Bedingungen für die Konzentration und Spezialisierung der Produktion bieten, und den tatsächlich erreichten Ergebnissen besteht ein ebensolcher krasser Unterschied wie zwischen dem sowjetischen Sputnik 3 und der amerikanischen Pampelmuse. Die Ausarbeitung der Ökonomik verschiedener Industriezweige hat uns zwar einen gewissen Überblick über die Lage verschafft, aber zur tatsächlichen Umgestaltung dieser Industriezweige im Sinne einer rationellen Ökonomik hat bisher die Kraft gefehlt.